

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 16. Dezember 1965, 8.30 Uhr :

Auf den Bergen ist eine kräftige Erwärmung ~~KYKXKXKXKXKX~~ zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze steigt laut Wetterwarte bis rund 2500 m. Strichweise tritt auch mäßiger Föhn auf. In den Tälern bleiben in den Kaltluftseen tiefe Temperaturen bestehen.

Durch die Erwärmung mittelbar ausgelöst, sind besonders aus Sonnenhängen Lawinen zu erwarten, die zum Teil als Staublawinen abgehen können. Vor allem in den Mittagsstunden ist daher in allen Lawenstrichen Vorsicht geboten. Durch den großen Zuwachs in der letzten Schneefallperiode ist im Bereich Nordalpen und Zillertal für die Straßen der Seitentäler noch akute Gefahr gegeben.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine akute Schneebrettgefahr zu achten

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Auf den Bergen ist eine kräftige Erwärmung zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze steigt laut Wetterwarte bis rund 2500 m Höhe. Strichweise tritt auch mäßiger Föhn auf. In den Tälern bleiben in den Kaltluftseen tiefe Temperaturen bestehen. Durch die Erwärmung mittelbar ausgelöst sind besonders aus Sonnenhängen Lawinen zu erwarten, die zum Teil als Staublawinen ~~KW~~ abgehen können. Vor allem in den Mittagsstunden ist daher in allen Lawenstrichen Vorsicht geboten. Eine Mittagssperre der Straße ist daher in Erwägung zu ziehen. Durch die Setzung der Schneedecke nimmt jedoch die Lawinengefahr langsam ab. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine akute Schneebrettgefahr zu achten.